

Eisenbahnbrücke: Gibt es Übergangslösung?

FUßGÄNGERWEG Gemeinde Berne und Stadt Elsfleth weiter mit der Deutschen Bahn im Gespräch

VON MERLE ULLRICH

BERNE/ELSFLETH - Der Fußgängerweg auf der Eisenbahnbrücke zwischen Berne und Elsfleth war jahrzehntelang eine wichtige Verbindung zwischen den beiden Kommunen. Doch seit März 2020 ist der Fußgängerweg der Brücke komplett gesperrt. Grund für die Sperrung war ein Unfall einer E-Bike-Fahrerin, die auf Berner Seite mit einem Zaun auf der Zuwegung kollidiert war und sich verletzte, hieß es damals zur Begründung der Sperrung. Seitdem müssen Fußgänger und Radfahrer, die ihr Fahrrad zuvor über den Gehweg der Brücke schieben konnten, weite Umwege in Kauf nehmen. Die Bahn hatte angekündigt, 2030 eine neue Brücke über die Hunte zu errichten. Doch die Gemeinde Berne und die Stadt Elsfleth versuchen, vorher eine Übergangslösung zu erreichen. Die Gespräche hierzu laufen weiterhin, bestätigt der Berner Bürgermeister Hartmut Schierenstedt auf Nachfrage unserer Redaktion.

Bemühungen laufen

Auf beiden Seiten laufen Bemühungen eine neue Zuwegung



Der Bahnübergang und der Fußgängerweg der Eisenbahnbrücke über die Hunte zwischen der Gemeinde Berne und der Stadt Elsfleth sind seit März 2020 gesperrt.

BILD: MERLE ULLRICH

herzustellen, bestätigt er. In Berne arbeite man derzeit an einem Plan, einen Zugang zur Eisenbahnbrücke über eine Treppe zu errichten. Das Problem sei der Höhenunterschied vom Bahngelände zur Brücke, die vom Deich auf das andere Hunteufer führt. Zunächst habe man über eine Rampe nachgedacht, diese Version sei jedoch wieder verworfen worden, berichtet Hartmut Schierenstedt. Nun würde an einer Lösung

durch eine Treppe gearbeitet, die auch eine Rinne beinhalten solle, über die Fahrräder hinauf geschoben werden, und so zu der bestehenden Eisenbahnbrücke gelangen könnten, sagt der Bürgermeister. Die Gemeinde Berne sei in Gesprächen mit der Deutschen Bahn und dem Deichband, bestätigt der Bürgermeister auf Nachfrage unserer Redaktion. Der Berner Bürgermeister ist hoffnungsvoll, dass eine Übergangslösung

geschaffen werden könne.

Etwas komplizierter

Auf Elsflether Seite gestaltet sich das Vorhaben etwas komplizierter, bestätigt die Elsflether Bürgermeisterin Brigitte Fuchs. Auch die Stadt ist mit der Deutschen Bahn im Gespräch. Entlang der Bahntrasse auf Elsflether Seite hat die Deutsche Bahn aber inzwischen Betonschwellen verlegt,

so dass der bestehende Gehweg dort nicht mehr nutzbar ist. Es müsse parallel zum alten Weg ein neuer Gehweg auf den Wiesen hergestellt werden, der dann an die Bahnbrücke angeschlossen werden muss, erläutert Bauamtsleiter Hartmut Doyen eine Möglichkeit. Diese Flächen befinden sich jedoch in Privatbesitz. Hier müssen also zunächst Gespräche mit den Eigentümern der Flächen geführt werden.